

PETER MULACZ

Parapsychologie und Veränderte Bewußtseinszustände (ASC)

Abstract:

These: Nicht alle Veränderten Bewußtseinszustände sind von paranormalen Phänomenen begleitet, aber alle paranormalen Phänomene treten nur bei Veränderten Bewußtseinszuständen auf.

Einleitend wird das Demarkationsproblems des Begriffs „normal“ in verschiedenen Bezügen diskutiert. Die Hauptbewußtseinszustände (Wach- bzw. Tagesbewußtsein, traumloser Schlaf und Schlaftraum) werden Veränderten Bewußtseinszuständen (Altered States of Consciousness) gegenübergestellt, dabei werden fremd- und selbstinduzierte Bewußtseinszustände und die mannigfaltigen Möglichkeit der Induktion derselben abgehandelt.

Einige wichtigere Aspekte in Stichworten:

Traumleben: luzider Traum; Flugtraum vs. Out-of-Body

Hypnose: Animaler Magnetismus (Franz Anton Mesmer), Mesmeristen und Somnambulismus

Autohypnoid: Hyperpnoë (Rudi Schneider)

Meditation, Autogenes Training

Atemkontrolle: Holotropes Atmen (Stanislaw Grof), Zikr der Sufis

sensorisches Bombardement vs. sensorische Deprivation (z. B. Floating)

Drogeninduzierte Änderungen des Bewußtseinszustands (Schamanismus [z. B. Peter Lärddal], Psychopharmaka und Psychedelics)

Diskussion der Möglichkeit „zustandsspezifischer Wissenschaften“ (Charles Tart)